

Newsletter

Ausgabe Nr.1
September 2012

Inhalt

Allgemeine Wi-Infos	1
Finanzen	2
Zollunion und EWR	2
Investitionsklima	3
DE-BY Kooperation	4
Gesetzgebung	6
F&E	7
Sonstiges	7
Messekalender BY	8

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie erhalten heute die erste Ausgabe des Newsletters der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus, der Ihnen ab jetzt quartalsmäßig einen kompakten Überblick hinsichtlich aktueller Themen der deutsch-belarussischen Wirtschaftsbeziehungen bieten wird.

Der Newsletter fasst für Sie aktuelle Informationen zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Belarus zusam-

men und informiert Sie über die Aktivitäten der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus und des Informationszentrums der deutschen Wirtschaft. Sie finden hier Übersicht über Veranstaltungstermine in Belarus und Deutschland, Informationen über neueste Entwicklungen der deutsch-belarussischen Kooperation und bilaterale Kooperationsangebote, sowie Verweise auf aktuelle eigene Publikationen und Publikationen des DIHK, der

GTAI und weiterer Partnerorganisationen.

Über Ihre Anregungen und Kommentare zum Newsletter werden wir uns sehr freuen und laden Sie ein, aktuelle Informationen aus Ihrem Unternehmen in unserem Newsletter zu publizieren.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und interessante Lektüre.

Ihre Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

WICHTIGE TERMINE

10. Oktober 2012

6. Tag der Deutschen Wirtschaft in Belarus, Minsk



22. Oktober 2012

Informationsveranstaltung „IKT in Belarus“, Berlin

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Allgemeine Wi-Infos

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im 1. Halbjahr 2012

Nachdem in den Jahren 2010 und 2011 Wachstumsraten des BIP von 7,6% bzw. 5,3% zu verzeichnen waren, erreichte das BIP im 1. Halbjahr ein Wachstum von 2,9%. Die Regierung der Republik Belarus strebt ein Wachstum von 5,5% für 2012 an; unabhängige Experten halten ein Wachstum von 4,9% bereits für wenig wahrscheinlich.

Der IWF äußert sich zurückhaltender und erwartet ca. 3% Wachstum. Die Industrieproduktion ist im Vergleich zu den ersten 6 Monaten 2011 um 8,6% gestiegen, dabei betrug der Anteil der Innovationsproduktion 17,4%. Die Investitionen in das Grundkapital sind im 1. Halbjahr gesunken und betrugen 80,9% zum Niveau des entsprechenden Zeitraums 2011.

Das Wachstum der Reallohne hat das Wachstum der Arbeitsleistung um das Zweifache übertroffen

Der durchschnittliche Reallohn (unter Berücksichtigung der Inflation) ist in Belarus im Januar-Juli 2012 um 10,5% (im Vergleich zum Januar-Juli 2011) gestiegen. Das Wachstum

der Arbeitsleistung in der 1. Jahreshälfte betrug 5,2%. Der nominale Durchschnittslohn in Belarus betrug im Juli 2012 471,6 USD (im Januar-Juli 2012 - 407,8 USD).

AHK-Informationen

[Marktprofil Belarus 2012](#)

[Statistisches Profil Belarus Juli 2012](#)

[Statistisches Profil Belarus 2011](#)

GTal-Publikationen

[Wirtschaftsdaten kompakt: Belarus, Mai 2012](#)

[Wirtschaftstrends Belarus, Jahresmitte 2012](#)

[Wirtschaftstrends Belarus kompakt, Jahresmitte 2012](#)

[Gesetze in Belarus](#)

[Lohn- und Lohnnebenkosten Belarus, Mai 2012](#)

WICHTIGER TERMIN

20. September 2012

Seminar „Währungsgesetzgebung bei den Außenhandelsoperationen in der Republik Belarus, Russischen Föderation und Ukraine“



WICHTIGE TERMINE

20.–21. September 2012

Internationale Fachkonferenz "Zollunion der Republik Belarus, Republik Kasachstan und Russischen Föderation: Gegenwart und Entwicklungsaussichten im Kontext der Schaffung des Einheitlichen Wirtschaftsraums", Minsk

28. September 2012

Der 14. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan, Almaty



Allgemeine Wi-Infos

Die Weltbank hat das wirtschaftliche Memorandum für Belarus vorgestellt

Am 10. Juli wurde in Minsk das von den Weltbank-Experten vorbereitete [wirtschaftliche Memorandum für Belarus](#) präsentiert. Nach der Einschätzung von Experten hat sich das belarussische Wirtschaftsmodell erschöpft und kann die stabile Entwicklung des Landes ohne

strukturelle Reformen nicht gewährleisten. Die Weltbank-Experten haben mit Vertretern der Nationalbank der Republik Belarus weitere Aussichten der wirtschaftlichen Entwicklung, das Programm der kurz- und langfristigen Reformen sowie die Etappen der möglichen Verwirklichung besprochen.

DIHK veröffentlicht neuen AHK-Weltkonjunkturbericht: Deutscher Export holt 2013 den Vizeweltmeistertitel zurück



Die deutsche Exportwirtschaft bleibt auf Expansionskurs. Für 2012 erwartet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

auf Grundlage seines jüngsten [AHK-Weltkonjunkturberichts](#) ein Plus von 4%. Die aktuelle Umfrage zeigt zudem, dass die deutsche Exportwirtschaft ihre Stellung im Weltmarkt im kommenden Jahr ausbauen wird.

Finanzen

- > Nationalbank reduziert Refinanzierungssatz ab dem 12. September 2012 auf 30%
- > EAWG-Antikrisenfonds: Dritte Kredittranche für Belarus in Höhe von \$440 Mio. ausbezahlt
- > S&P erhöht kurzfristige Kreditwürdigkeit von Belarus bei kurzfristigen Verbindlichkeiten von "C" auf "B"



[Basisindikatoren des belarussischen Finanzmarktes](#)

Zollunion und Einheitlicher Wirtschaftsraum

Neuer Zolltarif der Zollunion in Kraft

Der erneuerte Gemeinsame Zolltarif der Zollunion trat am 23.08.2012 in Kraft. Die Bestimmungen des Zolltarifs stimmen mit den Verpflichtungen Russlands als WTO-Mitglied überein. Im Zolltarif sind über 2500 Positionen geändert worden. In den kommenden 7 Jahren wird der durchschnittliche Zollsatz von

10,5% bis auf 7,5–8,5% reduziert. Die in Belarus und Kasachstan geltenden Schutztarife für Fahrzeuge bleiben bis zum Beitritt dieser beiden Länder zur WTO beibehalten. Die Wiederaufnahme der Beitrittsverhandlungen zwischen Belarus und der WTO soll im September 2012 erfolgen.

Fünf technische Regelwerke der Zollunion in Kraft getreten

Fünf technische Regelwerke (TR) der Zollunion sind am 01.07.2012 in Kraft getreten. Es handelt sich dabei um folgende TR: "Über die Sicherheit der Verpackung", "Über die Sicherheit der Produktion, die für die Kinder und Jugendliche bestimmt ist", "Über die Sicherheit der

Spielzeuge", "Über die Sicherheit der Parfümkosmetischen Produktion", "Über die Sicherheit der Produktion der Leichtindustrie". Die Übereinstimmungszertifikate, die vor dem Inkrafttreten der jeweiligen TR ausgestellt worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

Zollunion und Einheitlicher Wirtschaftsraum

Der neue Zollkodex der Zollunion soll bis 2015 erarbeitet werden

Der neue Zollkodex der Zollunion soll bis 2015 erarbeitet werden. Es ist geplant, dass in dem neuen Zollkodex die Vorschriften aller Regierungsabkommen, die den Zollbereich regeln, einbezogen werden. Außerdem werden im

Zollkodex völlig neue Ansätze verankert, insbesondere das Anmeldeprinzip der Zollabfertigung, die elektronische Deklaration der Waren und das computergestützte Passieren von Waren durch den Zoll.

WTO-Beitritt Russlands

Das Protokoll zum WTO-Beitritt Russlands ist am 22. August 2012 offiziell in Kraft getreten. Das Land wurde zum 156sten Mitglied der Welthandelsorganisation. Der Beitritt Russlands zur WTO bringt wesentliche Auswirkungen auf Belarus, das über eine Zollunion mit

Russland wirtschaftlich eng verflochten ist. Von dieser „indirekten“ Handelsliberalisierung sind anfangs einige belarussische Erzeugnisse, z.B. bestimmte Fahrzeugtypen, betroffen. Der Kreis der betroffenen Güter weitet sich mittel- und langfristig aus.

Investitionsklima

Weniger ausländische Investitionen in Belarus im 1. Halbjahr 2012

Die ausländischen Investitionen in den realen Sektor der Wirtschaft (außer Banken) betragen im ersten Halbjahr \$6,975 Mrd. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 bedeutet es eine Reduzierung um 12,7%. Die Hauptinvestoren kamen aus Russland

(40,9% der zugeflossenen Investitionen), dem Vereinigten Königreich (30,8%), Zypern (5,8%) und Österreich (4,8%). Der Anteil von direkten Auslandsinvestitionen betrug 78,4% von allen Investitionen aus dem Ausland.

Neues Gesetz "Über die Investitionen" ist im Parlament behandelt

Das Gesetz der Republik Belarus "Über die Investitionen" wird gerade im Rahmen der parlamentarischen Prozeduren diskutiert. Der Gesetzentwurf wurde unter Beteiligung internationaler Finanz- und Rechtsexperten erarbeitet. Im Gesetzentwurf wurden die Fragen der Beschlagnahme (Verstaatlichung) des Eigentums, der Entschädigung im Fall der Ver-

staatlichung sowie der Beilegung von Investitionsstreitigkeiten berücksichtigt. Das Gesetz soll zur Förderung unternehmerischer Initiativen, zur Liberalisierung der Wirtschaft und zur Verbesserung des Investitionsklimas in der Republik Belarus beitragen. Das neue Gesetz wird den geltenden Investitionskodex ersetzen.

Start eines Pilotprojektes der Privatisierung in Belarus

Von der Nationalen Agentur für Investitionen und Privatisierung wird mit Unterstützung der Weltbank ein Pilotprojekt für die Privatisierung von 8 offenen Aktiengesellschaften realisiert. Das Projekt soll zur Steigerung der Effizienz der Privatisierungspro-

zesse beitragen.

Im Juni 2012 wurde ein Koordinationsrat gebildet, der das Ziel hat, die Vorschläge für die effektive Realisierung des Projektes zu machen und die Probleme im Laufe des Projektes zu lösen.



AHK-Publikation

[EWR: institutionelle Grundlagen und Basisabkommen](#)

Publikation vom
GET Belarus,
IPM Research Centre

[Der Beitritt Russlands zur WTO: Auswirkungen auf Belarus](#)

Informationen des
Wirtschafts-
ministeriums der RB

[Rahmenbedingungen der Investitionstätigkeit in Belarus](#)

WICHTIGE TERMINE

5. Oktober 2012

Das 4. Internationale Investitionsforum "Grodno – Stadt an der Grenzkreuzung", Grodno

15–16. November 2012

VII Belarussisches Investitionsforum, Minsk

[Projekt der Weltbank Belarus Privatization](#)



www.investinbelarus.by

Bericht Umfrage Geschäftsklima in Belarus 2012



WICHTIGER TERMIN

09-11. Oktober 2012
Thüringer Unternehmerreise nach Minsk



Deutsch-Belarussischer Wirtschaftsclub

- Gegründet 1994 als Deutscher Wirtschaftsclub Minsk
- 2006 als e.V. registriert; Eröffnung einer Repräsentanz in Belarus
- 90 Mitglieder (Anfang 2012)
- Gesamtinvestitionsvolumen der Mitgliedsfirmen über €500 Mio.
- Arbeitsplätze, die durch die Mitgliedsfirmen geschaffen wurden: ca. 5000
- Mitglied des Konsultativrats für ausländische Investitionen beim Ministerrat der Republik Belarus.

DBWC-Klubabende 2012

17. Oktober 2012
22. November 2012
05. Dezember 2012

Weitere DBWC-Veranstaltungen:
<http://dbwc-minsk.org/>

Investitionsklima

Umfrage Geschäftsklima in Belarus 2012

Die Umfrage zum Geschäftsklima in Belarus wurde von der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus unter Teilnahme des Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsclubs im März 2012 zum ersten Mal durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, eine außenwirtschaftliche Vergleichsbasis zu schaffen, die die persönliche Wahrnehmung durch die Unternehmen unabhängig von makroökono-

mischen Daten und Angaben der staatlichen Statistik widerspiegelt. Dies sind wichtige Informationen für die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus und den Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsclub, zugleich aber auch für jene deutschen und anderen ausländischen Unternehmen, die Belarus als potentiellen Investitionsstandort und Wirtschaftspartner besser kennenlernen wollen.

Deutsch-belarussische Wirtschaftskooperation

6. Tag der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Der Deutsch-Belarussische Wirtschaftsclub und die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in der Republik Belarus führen am 10. Oktober 2012 den 6. Tag der Deutschen Wirtschaft in Belarus zum Thema „Kleine und Mittlere Unternehmen – Herausforderungen und Chancen für die belarussische Wirtschaft“ durch. Damit wird die Tradition deutscher Wirtschaftstage in Belarus fortgesetzt. Der 6. Tag der Deutschen Wirtschaft steht unter der Schirmherrschaft von Botschafter Wolfram Maas.

Das Thema der Veranstaltung ist in Belarus aktuell. Das Potential kleiner und mittlerer Unternehmen für eine erfolgreiche, konkurrenzfähige, dynamische, exportorientierte Wirtschaft ist unbestritten. Ebenso diskutiert wird die Schaffung struktureller Voraussetzun-

gen und vorteilhafter Rahmenbedingungen für die Herausbildung mittelständischer Unternehmen. Hieraus kann sich ein umfangreiches, bislang nur wenig erschlossenes wirtschaftliches Kooperationspotential zwischen Deutschland und Belarus ergeben.

Zum Teilnehmerkreis werden zahlreiche Wirtschaftsvertreter beider Seiten, belarussische Regierungsvertreter, Vertreter des DIHK sowie Vertreter von Verbänden und Fachorganisationen zählen. Anlässlich des 6. Tages der Deutschen Wirtschaft organisiert die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der IHK Erfurt eine Informations- und Kontaktreise deutscher Unternehmen nach Belarus.

Bilateraler Handel im Januar-Juni 2012

Deutschland belegt den 5. Platz unter den wichtigsten Handelspartnern von Belarus. Hinsichtlich der Importe ist Deutschland aber nach Russland auf Platz 2.

Verglichen mit dem Jahr 2011 ist der bilaterale Handel zwischen Belarus und Deutschland im 1. Halbjahr 2012 leicht rückläufig. Im Jahre 2011 betrug der Handelsumsatz 4,4438 Mrd. US\$. Im 1. Halbjahr wurde nur ein Handelsumsatz von 2,0074 Mrd. US\$ erreicht.

In der 1. Jahreshälfte 2012 besaß die Warengruppe Mineralprodukte 74,3% beim

belarussischen Export nach Deutschland die führende Position und betrug US\$ 652,5 Mio. Weitere wichtige Warengruppen in der Exportstruktur sind „NE-Metalle und deren Erzeugnisse“, „Holz und Holzzeugnisse“ sowie „Textil und Textilerzeugnisse“.

Bezogen auf die Importe aus Deutschland dominieren nach wie vor Enderzeugnisse. Die führende Rolle hat die Warengruppe „Maschinen, Geräte und Ausrüstungen“ (34,5%). Weitere wichtige Warengruppen sind „Transportmittel“ (14,5%), „Kunststoffe und Erzeugnisse aus Kunststoffen“ (11,8%).

Deutsch-belarussische Wirtschaftskooperation

Zwei Millionen Euro für Biogasanlage

Im Dorf Lebedewo bei Molodetschno (Gebiet Minsk) wird eine Biogasanlage zur Erzeugung von Wärme und Elektroenergie gebaut. Das Projekt wird im Rahmen des Abkommens zwischen der Regierung der RB und der Europäi-

schen Union realisiert. Die Mittel für dieses Projekt sollen von der EU bereitgestellt werden. Die bauliche Hülle wird durch die belarussische Seite hergestellt, das technische Equipment wird aus Deutschland geliefert.

Sortierungslinie für Rundholz im Mosyrer Holzverarbeitenden Kombinat in Betrieb genommen



Foto: AHK Belarus

Die „Hecht Electronic AG“ (Besigheim / Ottmarsheim, Baden-Württemberg) hat im August 2012 im Staatsunternehmen „Mosyrer

Holzverarbeitendes Kombinat (Mosyr, Gebiet Gomel) eine Sortierungslinie für Rundholz in Betrieb genommen.

Die Linie gewährleistet die Aufnahme, Entrindung, Abmessung und Sortierung (nach Durchmesser und Länge), die Aussonderung bei Vorhandensein von metallischen Einschlüssen, sowie die Erfassung der Volumina der Holzstämmen bei Durchmessern von 10 bis 55 cm. Die Lieferung der Ausrüstung wurde im Rahmen des Kredites, der vom der Euler Hermes Kreditversicherung abgedeckt war, finanziert.

Belarussische Parkettleger werden in Belarus nach deutschem Vorbild ausgebildet

Im Minsker staatlichen Bauolyzeum werden seit September 2011 Parkett- und Bodenleger nach dem Vorbild der Schule in Neustadt/Aisch ausgebildet. Der Initiator und Investor des Projektes ist der deutsche Konzern Uzin Utz AG. Nach der dreijährigen Ausbildung werden die Absolventen des neuen Ausbildungsganges in der Lage sein, die Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 auszuführen.



Foto: uzin.by

BASF eröffnete ein Agrarzentrum in Belarus



Foto: agrobeltarus.by

Das im Juni eröffnete Agrarzentrum befindet sich im Dorf Jatschenka, Kreis Stolbzy, auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Betriebs „Sula“. Es ist die achte

derartige Unternehmung von BASF auf dem Territorium Russlands und der GUS. Das Agrarzentrum in Belarus deckt eine Fläche von 11 Hektar ab, auf der verschiedenen Sorten von Pflanzen ausgebaut werden. Dabei sollen moderne Agrartechnologien von BASF angewandt werden. BASF will Technologien überprüfen und diese an konkrete regionale Bedingungen anpassen und somit weiter entwickeln.

Kooperationsanfragen belarussischer Unternehmen

- ◆ Der belarussische Hersteller von Verpackung aus Metall und Plastik hat das Interesse am Kauf von gebrauchten Maschinen für die Produktion von Twist-Off-Deckeln für die Konservendosen geäußert.
- ◆ Der belarussische Marktführer im Segment der Produktion von Snacks ist auf der Suche nach deutschen Herstellern von Produkten aus Topinambur (Sirup, Pulver, Inulin).
- ◆ Der belarussische Lieferant von Elektroausrüstung prüft die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit deutschen Herstellern von Industriegütern (Schalter, LED-Lampen, Strommesser)

Sollen Sie Interesse an der Zusammenarbeit mit den oben genannten belarussischen Unternehmen haben, melden Sie sich bitte bei der AHK Belarus.

Neues in der Gesetzgebung



WICHTIGE TERMINE*

Erfahren Sie mehr über
BELARUS!

5. November 2012

Veranstaltung „Weiß-
russland – Chancen und
Risiken in einem aufstrebenden Land“, IHK Aachen

7. November 2012

Business Roundtable Bela-
rus in der IHK Niederbay-
ern, Passau

7. November 2012

Beratungstag
Belarus – Ukraine
bei der IHK Chemnitz

8. November 2012

Exporttag Bayern 2012,
München

9. November 2012

Belarus-Beratungstag in
der IHK Nürnberg für Mit-
telfranken

*Veranstaltungen unter Teilnahme
der AHK Belarus



Veränderungen in der Gesetzgebung über die Lizenzierung

Die im Erlass des Präsidenten der RB vom 21.06.2012 Nr. 284 vorgenommenen Veränderungen sind auf Verbesserung der unternehmerischen Tätigkeit ausgerichtet. Folgenden Änderungen sind hervorzuheben:

> die Vorschrift über die „automatische“ Annullierung der Lizenz (ohne den Beschluss des Lizenzierungsorgans) im Fall, wenn der Lizenziat die Frist für die Anmeldung der Änderungen und/oder Ergänzungen in die Lizenz eingehalten hat, wurde aufgehoben;

- > den Einzelunternehmern wurde der Zugang zum Markt der Transportdienstleistungen erleichtert;
- > die Lizenzpflicht für einige Tätigkeitsarten (u.a. im Bereich der industriellen Sicherheit, Montage der Objekte der magistralen Erdöl- und Gasleistungen, Abfallentsorgung) ist entfallen;
- > In Bezug auf einzelne Tätigkeitsarten (Glücksspielgeschäft, Immobiliengeschäft, Tätigkeit von Transport und Logistik Zentren) wurde die Anzahl der an den Lizenziaten gestellten Anforderungen reduziert.

Innovationsfonds – Veränderungen ab 2013

Gemäß dem neuen Erlass des Präsidenten Nr. 357 vom 07.08.2012 werden an der Bildung der innovativen Fonds alle Wirtschaftssubjekte teilnehmen. Der Fonds wird gespeist durch die Abführungen in Höhe von 10% der Gewinnsteuer. Dabei soll der Satz

für die Gewinnsteuer und die Gesamtsteuerbelastung nicht erhöht werden. Die Mittel dieses Fonds sind auf innovative Vorhaben zu richten, wie Entwicklung der Hochtechnologiebereiche sowie Entwicklung der Innovationsinfrastruktur. Tritt am 1.01.2013 in Kraft.

Veränderungen im System der Staatseinkäufe der Republik Belarus

Am 1. Januar 2013 wird sich mit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 13.07.2012 Nr. 419 "Über die staatlichen Einkäufe von Waren (Arbeiten, Dienstleistungen)" das bisherige, in der Republik Belarus bestehende System der staatlichen Einkäufe ändern.

Das Gesetz bestimmt die einheitliche Ordnung der staatlichen Einkäufe in allen Bereichen und bringt die belarussische Gesetzgebung in Übereinstimmung mit dem

Abkommen über staatliche (kommunale) Einkäufe vom 9. Dezember 2010, das im Rahmen der Bildung des Einheitlichen Wirtschaftsraumes zwischen Belarus, Russland (seit dem 22.08.2012 Mitglied der WTO) und Kasachstan unterzeichnet wurde.

Das Gesetz betrifft Unternehmen und Organisationen, die Mittel des staatlichen Budgets zur Finanzierung von Einkäufen verwenden.

Neues Gesetz über Insolvenz (Bankrott)

Am 25.01.2013 tritt ein neues Gesetz "Über die Insolvenz (Bankrott)" Nr. 415 vom 13.07.2012 in Kraft. Es soll die Rechtsverhältnisse im Bereich Insolvenz (Bankrott) von Unternehmen systematisieren und beinhaltet alle geltenden Normen der Gesetzgebung über die Insolvenz sowie eine Reihe von Neuerungen:

- Schaffung eines Einheitlichen staatlichen Registers von Informationen über die Insolvenz von Unternehmen,
- Reduzierung der Fristen zur Feststellung der Insolvenz,
- Durchsetzung von Forderungen der Arbeitnehmer an zahlungsunfähige Unternehmen,
- Tätigkeit von Insolvenzverwaltern.

Neues in der Gesetzgebung

Änderungen und Ergänzungen zum Visaerteilungsverfahren

Die Verordnung des Ministerrates der RB Nr. 508 vom 31.05.2012 nimmt Änderungen zu den Visaregelungen vor. Die neue Fassung sieht eine Vereinfachung des Visaerteilungsverfahrens vor. Der Personenkreis mit Berechtigung zum Besuch von Grabstätten wurde erweitert. Zudem wurden Gründe für Visaerteilung zur medizinischen Behandlung in BY definiert und einige Formen der Visaanträge / Formulare vereinheitlicht.

Ab 01.09.2012 können Soforteinreisevisa am

Nationalflughafen Minsk nur für Bürger jener Staaten erteilt werden, wo es keine diplomatischen oder konsularischen Vertretungen der RB gibt. Bürger jener Staaten, wo es blr. Auslandsvertretungen gibt, dürfen am Nationalflughafen ein Einreisevisum nur beantragen, sofern sie nach BY als Mitglieder offizieller Delegationen auf Einladung blr. Staatsorgane einreisen, aber auch im Zusammenhang mit einer schweren Erkrankung oder Tod eines nahen Verwandten.



Forschung & Entwicklung

Weltbank-Experten für die Entwicklung von IKT in Belarus vorbereitet

Weltbank-Experten haben Vorschläge für die Entwicklung des Sektors der Informations- und Kommunikationstechnologien in Belarus unterbreitet. Die Empfehlungen sind in 6 thematischen Richtungen systematisiert: Infrastruktur, Zugang zur Finanzierung, Personal-ausbildung, Regulierungsbereich und Besteue-

rung, Innovationen sowie Forschungs- und Technologiearbeiten, Branding und Kommunikationen. Die Experten schlagen vor, die Vergünstigungen, die für Unternehmen des Hi-Tech Parks gelten, allen belarussischen Unternehmen aus dem IKT-Bereich zu gewähren.



Medizinische Universität Witebsk und TU München werden Partner

Die Medizinische Universität der Stadt Witebsk und das chirurgische Klinikum der Technischen Universität München unterzeichneten ein Kooperationsabkommen zur Einführung moderner wissenschaftlicher Technologien bei der Behandlung von Leber- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen sowie bei der Organtransplantation. Die deutschen Fachleute werden in Witebsk auch Vorlesun-

gen über Organtransplantationen halten. Die Kooperation im Bereich der angewandten Chirurgie sieht Praktika für Dozenten und Studenten der Witebsker Medizinischen Universität im Klinikum München vor. Es werden außerdem Videobrücken aufgebaut, bei denen die blr. Nachwuchswissenschaftler die Arbeit deutscher Chirurgen beobachten kön-

Weitere FuE-Nachrichten



- Start des belarussischen Raumflugkörpers
- Aufbau eines molekulargenetischen Laboratoriums für die Krebsforschung in Belarus
- Belarussische Wissenschaftler entwickelten feuerhemmende Faser
- Beschleunigter Bakterien-nachweis in Nahrungsmitteln

Sonstiges

Der neue Online-Dienst für die Deutschen im Ausland gestartet

Am 1.8.2012 wurde das Portal <http://www.deutsche-weltweit.de> offiziell gestartet. Dieses Portal ist für Deutsche und Deutschsprachige gedacht, die sich im Aus-

land aufhalten und Kontakt zu Landsleuten vor Ort suchen. Über eine einfache Landkarte ermöglicht das Portal andere Deutsche in der direkten Umgebung zu finden.

Belarus beabsichtigt ab 2013 das Tax Free System einzuführen

Das Tax Free System sollte in Belarus ab 2013 eingeführt werden. Das MWSt.-Erstattungssystem wird für ausländische natürliche Personen gelten, die Belarus besu-

chen und in Belarus produzierten Waren ausführen werden. Die Einführung von Tax Free System soll die Entwicklung des Einreise-tourismus in das Land fördern.



Messekalender Belarus (Minsk), Herbst 2012

September 2012

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Oktober 2012

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

November 2012

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

3. - 6.09.2012 **BUDPRAGRES** / Bautechnik, Bauwerkzeug und -maschinen, Hoch- und Tiefbau, Gebäudesanierung, Baustoffe

11. - 14.09.2012 **WOODWORKING** / Maschinen, Anlagen und Technologien für Holzbearbeitung und Möbelherstellung.

FURNITURE. DESIGN. COMPONENTS / Moderne Möbel, Möbelmaterialien, -zubehör und -komponente. Innendesign und Dekor, Beleuchtung, Glas, Haushaltswaren

13. - 16.09.2012 **PACKAGING AND STORAGE** / Verpackungswelt. Modernes Etikett. Verpackungspolymere und -glas. Lagertechnologien

18. - 20.09.2012 **WORLD OF METAL** / Eisen- und Nichteisenmetalle, Metallerzeugnisse, Schweiß und Metallverarbeitungstechnologien

23. - 26.09.2012 **MEDICINE** / Medizintechnik, Diagnostik

2. - 4.10.2012 **TRANSPORT UND LOGISTIK** / Transport, Transportdienstleistungen und Infrastruktur; Logistiktechnologien und Logistikzentren

9. - 12.10.2012 **ENERGY. ECOLOGY. ENERGY SAVING. ELECTRO (EnergyEXPO)** / Technologien und Anlagen für Herstellung und Verteilung der Elektro- und Wärmeenergie, energiesparende Technologien und Umwelttechnologien, elektrotechnische Anlagen und Komponenten, Automatisierungssysteme.

WATER & AIR TECHNOLOGIES / Wasseraufbereitung und -versorgung, Abwasserbehandlung. Ventilation und Konditionierung

EXPOLIGHT / Lichttechnik und Beleuchtungstechnologien

29.10. - 01.11.2012 **BELCOMMUNTECH** / Kommunaltechnik: Gebäudetechnik, Versorgungssysteme, Gebäudesicherheit, Kommunikationstechnik. Straßenbau

Mehr Informationen unter <http://belarus.ahk.de/messeinfo/>

Über uns

Deutsche Unternehmen, die ihr Auslandsgeschäft aufbauen oder entwickeln wollen, brauchen zu allen Punkten, die in diesem Zusammenhang zu klären sind, Informationen, Beratung, Unterstützung und ein Netzwerk. Diesen Service bieten die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) weltweit an. Das AHK-Netz ist in 80 Ländern an 120 Standorten vertreten, hat insgesamt über 42.000 Mitgliedsunternehmen und 1.700 Mitarbeiter.

Seit 2000 gehört die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus zum weltweiten AHK-Netz. Als erste Anlaufstelle für deutsche Unternehmen bietet sie eine breite Servicepalette im Rahmen des Konzeptes DEinternational an. 2009 hat auch die „Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft“ GmbH ihre Tätigkeit aufgenommen, die unter der Servicemarke DEinternational Dienstleistungen zur Erschließung des belarussischen Marktes einbringt.



*Repräsentanz der Deutschen
Wirtschaft in Belarus*

*Informationszentrum der Deutschen
Wirtschaft GmbH (DEinternational)*

*Prospekt Gasyet Prawda 11 A
220116 Minsk*

Republik Belarus

*+375 17 2703893, 2705141
+375 44 7750074*

info@ahk-belarus.org

http://belarus.ahk.de/